

Schule beginnt mit Segen und Zirkusshow

Ökumenische Feier für Erstklässler



Die Kinder aus den vierten Klassen zeigen den Neulingen an der Ratsschule, was sie außer Rechnen und Lesen noch in der Schule gelernt haben. Mahnke (2)

VON CHRISTIANE MAHNKE

BERENBOSTEL. Wenn das Schulleben der jetzigen rund 130 Erstklässler aus Berenbostel so verläuft wie ihre Einschulungsfeiern am Sonnabend, dann behalten sie die Schulzeit in guter Erinnerung. Schon der ökumenische Gottesdienst am Morgen in der Kirche St. Maria Regina hat den Schülern einen kunterbunten und kurzweiligen Schulstart beschert – mit der Geschichte über einen kleinen Fisch namens Swimmy. Der verliert im Schutz der Fisch-Gemeinschaft seine Ängste

und wird zu einem lebensfrohen Kerl. Das sollte den Sechsjährigen Symbol und Wunsch zugleich sein für die künftige Geborgenheit in der Schulgemeinschaft.

Mit Gesang und Gitarrenbegleitung rundeten die Erzieherinnen der kirchlichen Kindertagesstätte um Leiterin Christine Wotzko den fröhlich-feierlichen Gottesdienst ab. Zum Abschluss segneten Gemeindereferentin Bärbel Smarsli, Pastor Christian Voigtmann und Diakonin Erika Feltrup jedes Kind persönlich.

Kinder, deren Eltern und Verwandte spaten sich anschlie-



Erzieherin Veronika Burghardt von der Kindertagesstätte St. Maria Regina gibt den Schulkindern ein kleines Geschenk mit auf den Weg, während Gemeindereferentin Bärbel Smarsli (links daneben) die Kinder segnet.

ßend, um ihr Programm in der Rats- und der James-Krüß-Grundschule nicht zu verpassen. Cordula Mahlow von der Ratsschule setzte

ihrer Funktion noch eine drauf und dirigierte als freundliche Zirkusdirektorin ihre Schulklassen durch eine erfrischende Show aus

Zauberei, Jonglage und Turnkünsten – ein einfallreicher, farbenfroher Willkommensgruß der Älteren.